



WIENER WORTSTÄTTEN
Tätigkeitsbericht 2019



Tätigkeitsbericht 2019 - Abstract

- Jänner 2019** Wiederaufnahme der Produktion „Gegen die Freiheit / Contra la Llibertat“ von Esteve Soler im WERK X Europäische Erstaufführung Im Rahmen von „Fabulamundi. Playwriting Europe“
- März 2019** Mobility Program V Volker Schmidt am Teatr Dramatyczny, Warschau
- März 2019** Translation-Residency Fabrizio Sinisi in Wien
- März 2019** „Fabulamundi. Playwriting Europe“ Partners Meeting am Teatro Nacional D. Maria II, Lissabon
- Mai 2019** Audience Development Workshop mit Cristina da Milano von Culture Action Europe (CAE)
- Mai 2019** Mobility Program VI in Wien Gastgeber WIENER WORTSTAETTEN in Kooperation mit CAE
- Juni 2019** Stückefest Landestheater Niederösterreich
- Juli 2019** Summerschool Südtirol
- September 2019** Mobility Program VII Azar Mortazavi und Robert Woelfl am DT Berlin
- Oktober 2019** Wortstattnächte 2019 im Werk X
- November 2019** „Fabulamundi. Playwriting Europe“ Partners Meeting am Teatro India, Rom
- November 2019** Uraufführung „fluss, stromaufwärts“ von Alexandra Pâzgu (Gewinnerin exil-dramatikerinnenpreis 2018) am Schauspiel Leipzig
- Dezember 2019** „Tour des Textes“ (AutorInnenförderprogramm) Station I, München
- Dezember 2019** „Wordbox Fabulamundi“ in Kooperation mit den Vereinigten Bühnen Bozen



Tätigkeitsbericht 2019

Im **Jänner 2019** fand die Wiederaufnahme der **Eigenproduktion „Gegen die Freiheit/Contra la Llibertat“** des katalanischen Autors Esteve Soler statt.

„Gegen die Freiheit/Contra la Llibertat“
Aus dem Katalanischen von Birgit Weilguny

Mit: Elisabeth Findeis, Saskia Klar, Burak Uzuncimen, Daniel Wagner, Heinz Weixelbraun

Regie: Hans Escher / Ausstattung: Renato Uz

Dramaturgie: Bernhard Studlar / Musik: Alex Petkov

Regieassistenz: Ines Miro / Produktion: Martina Knoll

Termine: 9. bis 11. Jänner 2019

Eine Koproduktion der WIENER WORTSTÄETTEN mit WERK X im Rahmen von „Fabulamundi. Playwriting Europe“

<http://www.wortstaetten.at/projects/gegen-die-freiheit/>

Mobility Program (Mob Pro)

Zwischen **März und September 2019** fanden mehrere AutorInnen-Trainingsprogramme statt. Diese sog. „Mob Pro“ ermöglicht den teilnehmenden AutorInnen den Austausch mit lokalen KollegInnen und bietet Einblick in die jeweilige lokale Theaterszene.

<http://www.fabulamundi.eu/en/mob-pro/>

MobPro V Volker Schmidt am Teatr Dramatyczny, Warschau

MobPro VI Internationale AutorInnen in Wien (Kurzfilm unter:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=46&v=TNousHSphoU&feature=emb_logo

MobPro VII Azar Mortazavi und Robert Woelfl am DT Berlin

@Mob Pro VI (Wien)

Von 20. bis 23. Mai war eine Gruppe von AutorInnen in Wien. Liv Ferracchiati (ITA), Nathalie Fillion (F), Tomasz Man (POL), Josep Maria Miró (ESP), Jacinto Lukas Pires (POR), Radu Popescu (ROM), sowie Gerhild Steinbuch und Bernhard Studlar diskutierten über das Thema des Meetings „Das Ende der Toleranz“.



Zusammen entwickelten die AutorInnen ein Konzept für ein internationales Co-writing-Projekt, das im Laufe des Jahres entstand und in einer ersten Fassung in deutscher Übersetzung vorliegt.

In Kooperation mit Culture Action Europe (CAE).

Leitung: Martina Knoll, Bernhard Studlar (WW)
Cristina da Milano, Francois Matarasso (CAE)

Anmerkung: Im Vorfeld der Mob Pro fand ein **Audience Development (AD) Workshop** mit Cristina da Milano statt, bei dem es um neue Strategien der Vermittlung ging. Zusammen mit der Expertin wurde ein Konzept für ein Schul- bzw. Lehrlingsprojekt zum Thema „Beyond Borders“ entwickelt.

Translation-Residency

In Vorbereitung auf die Wortstattnächte im Oktober wurde der italienische Autor Fabrizio Sinisi im **März 2019** zu eine „**Translation-Residency**“ nach Wien eingeladen, um zusammen mit der Übersetzerin, Doris Geml, an der deutschen Fassung seines Textes „Guerra Santa“ (Heiliger Krieg) zu arbeiten.

Termin: 14. bis 17. März 2019, Werk X
Leitung/Dramaturgie: Bernhard Studlar (WW)

„Fabulamundi. Playwriting Europe“ Partners Meeting

Sowohl im **März 2019** als auch im **November 2019** fanden mehrtägige „Fabulamundi. Playwriting Europe“ Partners Meetings statt. Ziel der Treffen am Teatro Nacional D. Maria II in Lissabon und dem Teatro India in Rom waren Evaluation und weitere Planung des EU-Projekts.

Im **Juni 2019** fand das zweite „**STÜCKEFEST**“ des Landestheaters Niederösterreich in Kooperation mit WIENER WORTSTAETTEN und uniT statt. Für den Wettbewerb zum Peter-Turrini Stipendium wurden je 2 Autor*innen nominiert. Die Wortstaetten wählten **Ursula Knoll** und ihren Text „Fälle“ und **Valerie Melichar** mit „Alle Farben im Schwarz“. Die 4 Stückentwürfe wurden in szenischen Lesungen an einem Abend gezeigt.



Summerschool Südtirol

Eine neue Kooperation gingen die WIENER WORTSTAETTEN mit der von Autorin Maxi Obexer gegründeten **Summerschool Südtirol** ein.

Die Summer School Südtirol ist eine internationale, lokale und interdisziplinäre Veranstaltung. Ihr Ziel ist es, zu den wichtigen Fragen der Gegenwart die Erkenntnisse von Vielen zusammenzuführen und für den gesellschaftlichen Prozess der Auseinandersetzung zu nutzen. <http://www.summerschoolsuedtirol.eu/>

Im **Juli 2019** leitete Bernhard Studlar einen Schreib-Workshop und Wortstaetten-Autor Muhammet Ali Bas nahm am Workshop von Kathrin Röggl teil.

Wortstattnächte 2019

Ein Oktober-Wochenende lang wurde das gesamte Areal des Werk X mit zeitgenössischer, internationaler Dramatik bespielt. Die WIENER WORTSTAETTEN zeigten einen repräsentativen Querschnitt ihrer Arbeit. 4 Szenische Lesungen eingerichtet von 4 RegisseurInnen an 4 besonderen Orten.

Wer schon immer wissen wollte, wie es in einer klassischen Männersauna zugeht, dem sei **„Böhmisches Paradies“** des tschechischen Autors Jaroslav Rudiš ans Herz gelegt. In einer der vielleicht letzten Bastionen des weißen, mitteleuropäischen Mannes wird geschwitzt, geschimpft, gestritten und gesoffen, bis die Bänke krachen.

Etwas subtiler, jedoch nicht weniger radikal geht es in **„Heiliger Krieg“** von Fabrizio Sinisi zu. Der junge italienische Dramatiker erzählt von der Wiederbegegnung eines Priesters und einer jungen Frau, die aus dem Krieg in Syrien heimkehrt.

In **„Fälle“** von Ursula Knoll geht es um Katastrophen, Glücksfälle und Kettenreaktionen. Wenn Menschen plötzlich gegen die herrschenden Verhältnisse aufbegehren, passieren die merkwürdigsten Dinge. Sei es am Amt für Fremdenwesen, auf einer Raumstation oder im Kindergarten. **„Alle Farben im Schwarz“** von Valerie Melichar verbindet die mythologische Nymphe Echo mit zwei Mitstreiterinnen aus der Gegenwart, einer Dorfbewohnerin und einer Großstädterin. Zu dritt, mitunter chorisch sprechen die drei Frauen, treten aus der Dunkelheit hervor, schaffen Raum für ihre eigenen Worte. Kraftvoll. Verletzlich. Poetisch.



„Alle Farben im Schwarz“ von Valerie Melichar
Mit: Zeynep Buyrac, Anne Grabowski, Elena Wolff
Sound & Video: Patrick K.-H.
Regie: Steffen Jäger

„Fälle“ von Ursula Knoll
Mit: Emanuel Fellmer, Karola Niederhuber, Julia Schranz
Regie: Felicitas Braun

„Heiliger Krieg“ von Fabrizio Sinisi
Aus dem Italienischen von Doris Geml
Mit: Nélide Martinez, Lukas Weiss
Regie: Martina Gredler

„Böhmisches Paradies“ von Jaroslav Rudiš
Aus dem Tschechischen von Mirko Kraetsch
Mit: Martin Hemmer, Peter Pertusini, Sebastian Thiers, Daniel
Wagner
Regie: Ali M. Abdullah

Dramaturgie: Wolfgang Stahl, Bernhard Studlar
Ausstattung: Renato Uz
Regieassistentz: Olivia Poppe, Teresa Simon
Ausstattungsassistentz: Sophie Jakob
Produktion: Martina Knoll

18. und 19. Oktober 2019, Beginn: 19.00 Uhr, Werk X

[https://www.youtube.com/watch?
time_continue=8&v=JWik9XMPeGqA&feature=emb_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=8&v=JWik9XMPeGqA&feature=emb_logo)

Eine Produktion von WIENER WORTSTAETTEN in Koproduktion mit WERK X
im Rahmen von „Fabulamundi. Playwriting Europe“



exil-DramatikerInnenpreis

Eine Kooperation der WIENER WORTSTÄETTEN mit Verein exil und dem Schauspiel Leipzig.

Bereits 2018 wurde die aus Rumänien stammende Autorin **Alexandra Pâzgu** mit ihrem Stück „**fluss, stromaufwärts**“ als Gewinnerin ausgewählt. In der darauffolgenden Saison folgte die Uraufführung am Schauspiel Leipzig.

Premierentermin: 24. November 2019, Regie: Gordon Kämmerer
<https://www.schauspiel-leipzig.de/spielplan/premieren/fluss-stromaufwaerts/>

Tour des Textes

Tour des Textes ist ein kollaboratives Förderprogramm der MÜNCHNER THEATERTEXTER*INNEN, der WIENER WORTSTÄETTEN und des NEUEN INSTITUTS FÜR DRAMATIK (NIDS), Berlin.

Im Laufe eines Jahres haben insgesamt sechs AutorInnen die Möglichkeit, ein Textprojekt zu entwickeln und dieses in regelmäßig stattfindenden Workshops in München, Wien und Berlin (bzw. an der Summer School Südtirol) vorzustellen. Auf diesem Weg wird eine nachhaltige Entwicklungs- und Austauschmöglichkeit zur Textentstehung geschaffen.

Begleitet wird das Programm von einem Lesungs- und Diskursformat. Die erste Station der **Tour des Textes** war im **Dezember 2019** in München. Die AutorInnen waren mit Workshop und Veranstaltung zu Gast im Münchner Literaturarchiv Monacensia im Hildebrandhaus.

AutorInnen: Katrin Diehl, Amirabbas Gudarzi, Helena Kontoudakis, Valerie Melichar, Elena Schmidt, Rinus Silzle

Workshopleitung: Raphaela Bardutzky, Margareth Obexer, Theresa Seraphin, Bernhard Studlar

<http://www.wortstaetten.at/projects/tour-des-textes/>



WORDBOX: FABULAMUNDI

Abrechnungen, Attentate, antike Mythen und Altersheime.

Flucht ist in allen vier Theaterstücken der Wordbox ein zentrales Thema. Titelgebend zudem in „europa flieht nach europa“ von Miroslava Svobikova. Weitere Texte: „Lullaby“ von [Industria Independente](#), „Zwischenzeit“ von [Azar Mortazavi](#) und „Heiliger Krieg“ von [Fabrizio Sinisi](#)

Eine Collage von vier zeitgenössischen Stücken in Form szenischer Lesungen. Die deutschsprachigen Texte werden auf Italienisch, die italienischen Texte in deutscher Sprache von einem gemischten Ensemble gelesen.

Mit: Max G. Fischnaller, Paolo Grossi, Sara Pantaleo, Marlies Untersteiner

Regie: Nicola Bremer

Dramaturgie: Bernhard Studlar

Wordbox: Fabulamundi

12. bis 15. Dezember 2019, 18.30 Uhr

[Stadttheater Bozen](#) / Probebühne 7. Stock

Eine Kooperation von Vereinigte Bühnen Bozen, Teatro Stabile di Bolzano und WIENER WORTSTÄTTEN im Rahmen von „Fabulamundi. Playwriting Europe“

Weitere Aktivitäten österreichischer AutorInnen im Rahmen des Projekts Fabulamundi. Playwriting Europe

Im März 2019 brachte das teatro i in Mailand „jenseits von fukuyama“ von Thomas Köck zur italienischen Erstaufführung.

Muhammet Ali Bas absolvierte im April 2019 eine Residency bei mercati di traiano in Rom und schrieb einen Text für das Projekt.

Azar Mortazavis „Unter Deutschen“ wurde im November 2019 am Teatrul Odeon in Bukarest in einer szenischen Lesung präsentiert.



WIENER WORTSTAETTEN

Kontakt

Bernhard Studlar, Künstlerischer Leiter
t +4369911720199

Martina Knoll, Kaufmännische Leiterin
t +436604850680

m office@wortstaetten.at

WIENER WORTSTAETTEN
Oswaldgasse 35A
1120 Wien

UID: ATU62301155

www.wortstaetten.at